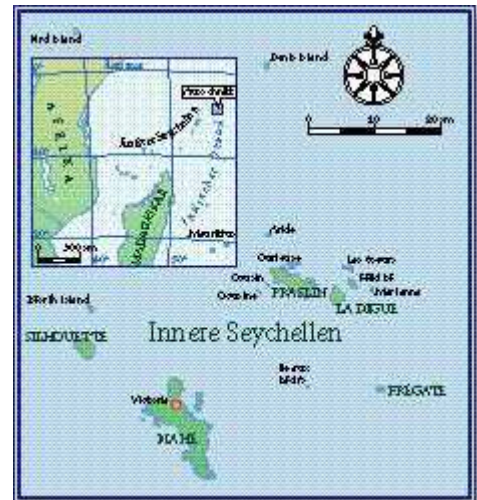


Die Seychellen – ein Paradies aus Stein

Die Inseln am Äquator liegen nicht weiter als 30 Seemeilen von einander entfernt und warten mit einer beeindruckenden Natur auf. Hier finden Sie gewaltige Granitformationen und die Insel-Berühmtheit Coco de Mer, riesige Landschildkröten und bezaubernde Ankerplätze.



Segeln auf immer blauem Wasser zwischen den Seychellen-Inseln Praslin und Curieuse.



Im Vallée de Mai auf Praslin wachsen Palmenarten, die man woanders auf der Welt nicht findet.



Die Pier von La Digue: Neuankömmlinge sind die Attraktion. Wer hier vor Anker liegt, muß Schwell nicht fürchten. Da sei ein Riff vor. Nicht weit entfernt: die Felsformationen auf Les Surs.

Land und Leute

Der Inselstaat der Seychellen liegt zwischen dem 4. und dem 10. südlichen Breitengrad im westlichen Teil des Indischen Ozeans, ist unabhängig seit 1976, eine parlamentarische Demokratie seit 1992, und erstreckt sich über ein riesiges Seegebiet. Die feste Landfläche von 1115 Inseln und Inselchen, ein Areal von zusammengerechnet gerade mal 454 Quadratkilometern, hat in etwa die Größe des Stadtstaats Bremen. Die Seychellen teilen sich in die Inneren und Äußeren Inseln. Wer hierzulande von den Seychellen spricht, meint vor allem die Inneren Inseln um die Victoria-Gruppe mit der Hauptinsel Mahé. Sie gelten unter Geologen schon wegen ihres gebirgigen Granitaufbaus als außergewöhnlich und als Reste eines uralten Kontinentalsockels, von dem vor Jahrmillionen auch das nahe Afrika abbrach. Die Äußeren Seychellen sind wie die meisten anderen ozeanischen Inseln auf den Weltmeeren vulkanischen oder korallinen Ursprungs. Dazu gehört Aldabra, das größte Atoll der Erde.

Die Bevölkerung der Seychellen, um die 75000 Einwohner, Abkömmlinge weißer Kolonialherren aus Frankreich und England, dunkelhäutige Nachfahren afrikanischer Sklaven oder indischer und chinesischer Händler, würde in ihrer Gesamtheit locker in das Berliner Olympiastadion passen. Die Mehrzahl von ihnen, nämlich an die 95 Prozent, lebt auf Mahé. Die Hauptstadt Victoria zählt 12000 Einwohner. Amtssprachen auf den Seychellen sind Kreolisch, Englisch und Französisch. Die meisten Seychellios sind katholische Christen.

Größter Wirtschaftsfaktor der Inseln ist seit einigen Jahren ein sanfter, vom Staat kontrollierter Tourismus. Er sorgt mit knapp über 100000 Besuchern pro Jahr schon für rund 70 Prozent der Deviseneinkünfte.

Revier, Klima

Aus der Lokalität der Basis ergeben sich zwangsläufig die Inneren Seychellen mit möglichen Tagestörns zwischen 25- und 35-Seemeilen- Distanzen als Charterrevier. Die Äußeren Seychellen liegen viel zu weit entfernt und sind auch in dreiwöchigen Törns kaum abzusegeln. Sie sind ohnehin nicht offen für Selbstfahrer. Das Revier verlangt wegen seiner zahlreichen, den Küsten vorgelagerten Riffe aufmerksames Kartenstudium. Auf den Seychellen gibt es eine Tide. Ihr Hub beträgt zwar nur um die 30 Zentimeter. Chartersegler, die in Flachwasserzonen den Anker werfen, sind aber gut beraten, das nicht zu vergessen. Ankerbuchten für Tag- oder Nachtstopps sind auf allen Inseln und für jede Windrichtung vorhanden. In verschiedenen Buchten gibt es Muringtonnen, feste Plätze an Piers gibt es so gut wie keine. Bei Landausflügen das Dingi wegen der Tide hoch genug auf den Strand ziehen!

Die ideale Reisezeit ergibt sich für die Seychellen beim Blick auf den Kalender. Tropische Reviere stehen bei uns traditionell im Winter hoch im Kurs. Das spiegelt sich in der Preisgestaltung der Charteranbieter wider. Segler kennen einmal die \geq Trockenzeit des Südostmonsuns. Der bläst zwischen Mitte Mai und Mitte Oktober in Spitzen bis 25 Knoten (6 Beaufort), macht zwar das Wasser trüber und die Wellen höher, sorgt aber bei Törns zwischen den Inseln Silhouette, Praslin und Mahé für schnelle, unproblematische Reisen.

Der Nordwestmonsun zwischen Mitte Oktober und Mitte Mai gilt unter Experten als die "feuchte Saison" mit häufigeren (aber kurzen) Regenfällen, weniger Wind und Temperaturen über 30 Grad. Ankerplätze im Norden und im Westen der Inseln sollte man wegen des Dauer-Schwells dann meiden. Einreise, Fluggesellschaft, Zeit, Geld Deutsche, Schweizer und Österreicher müssen bei der Einreise für einen 30tägigen Aufenthalt nur einen noch mindestens sechs Monate gültigen Paß und das Rückflugticket vorlegen. Wichtig: Lassen Sie sich den Rückflug drei Tage vorher bestätigen! Mehrere Fluggesellschaften unterhalten ständige Verbindungen. Die Staatslinie Air Seychelles beispielsweise fliegt einmal die Woche (Freitag, 18.45 Uhr) direkt FrankfurtMahé. Flugdauer etwa neuneinhalb Stunden. Die Seychellen sind der mitteleuropäischen Zeit um drei Stunden, der Sommerzeit um zwei Stunden voraus.

Beispiel: 12 Uhr Mittags auf den Seychellen = 9 Uhr morgens in Deutschland. Noch ein Tip: Nehmen Sie reichlich Reiseliteratur mit. Auf den Inseln ist es ab 18.30 Uhr Ortszeit stockfinster.

